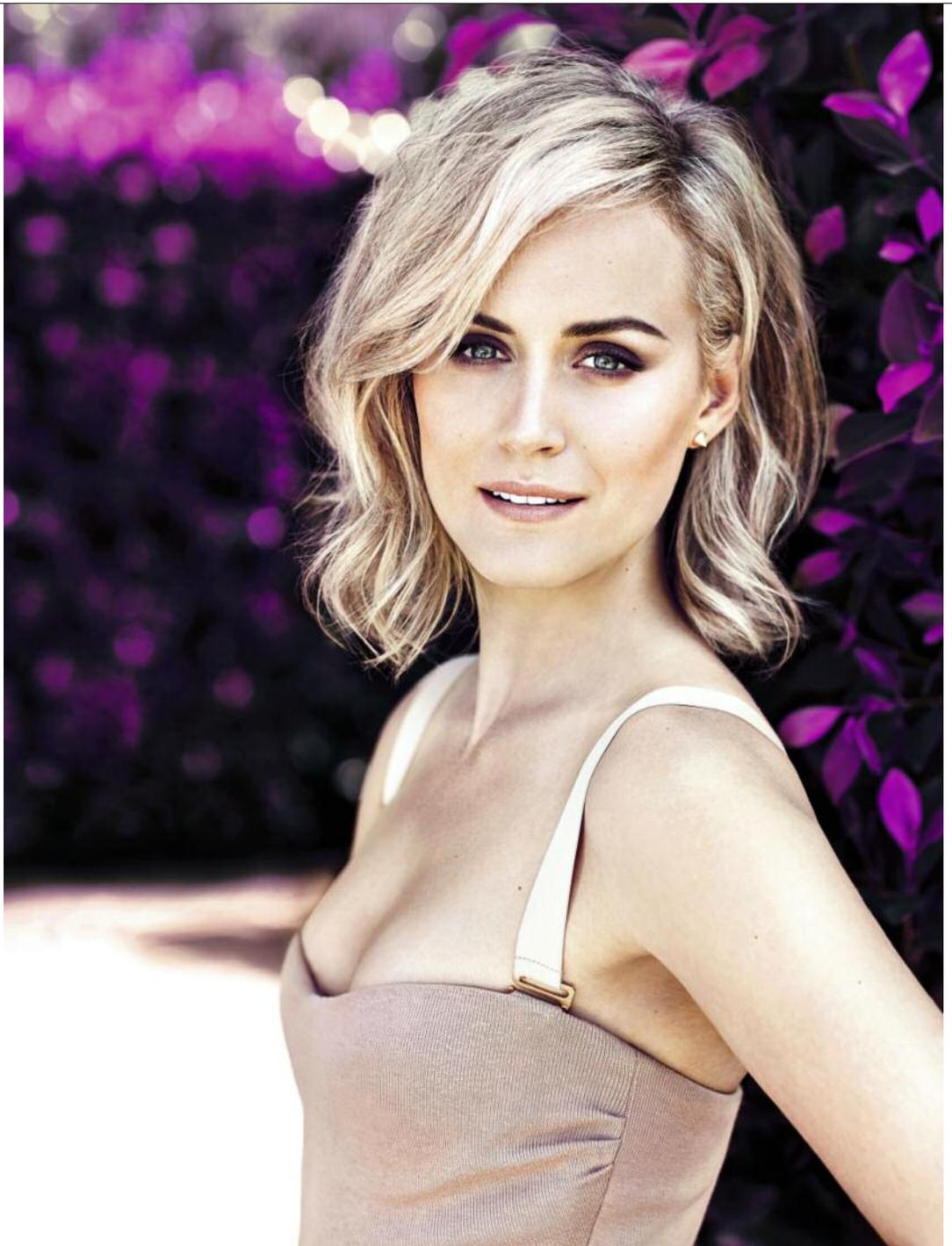


Bauchgefühl

Die US-Amerikanerin **Taylor Schilling**, 30, international bekannt durch ihre Hauptrolle in der TV-Serie „Orange is the New Black“ („OITNB“), ist eine begehrte Schauspielerin. Jetzt ist sie in einer Rolle zu sehen, die von ihr verlangt, ein Maximum an Haut zu zeigen. In der Komödie „The Overnight“ (etwa „Die Übernachtung“) spielt Schilling eine Mutter, die mit ihrem Ehemann und den Eltern vom Spielkameraden ihres Sohnes ein erotisches Abenteuer sucht. Es ist ihre erste Kinohauptrolle, seit sie mit „OITNB“ Furore macht. Schilling war die letzte Darstellerin, die für „The Overnight“ engagiert wurde, die Zeit drängte, sie musste sich schnell entscheiden und konnte nicht mal den männlichen Hauptdarsteller Adam Scott kurz treffen, mit dem sie nun in einigen intimen Szenen zu sehen sein wird. „Mir war es sehr recht, dass es so wenig Zeit zum Überlegen gab. Ich bin überzeugt, dass es in vielen Arbeitssituationen sehr effektiv ist, einfach instinktiv zu reagieren.“ ks



Der Bundeslurch

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz **Ulrich Kelber**, 47, setzt sich für Vampire, Werwölfe, Hexen, Feen und Elfen ein. Im vergangenen Jahr war der Bonner SPD-Abgeordnete in einem Werbefilm für das fiktive Bundesamt für „magische, mythische und fantastische Wesen“ (BAfMW) im Kino zu sehen. Noch heute wird auf der Website des Amtes auf die Unterstützung durch den Politiker hingewiesen. Die

Website wird von einer Gruppe Fantasyautoren als eine Art Werbeplattform für ihr Genre betrieben, federführend dabei ist Klaus Maresch aus Bonn, mit dem Kelber gut bekannt ist. Weil das BAfMW sich mit „Bundeslurch“ – statt Bundesadler – präsentiert, ist bereits vor einiger Zeit das Bundesverwaltungsamt eingeschaltet worden, das für den Missbrauch von Hoheitszeichen des Bundes zuständig ist. Die Beamten prüften und stellten fest, es handele sich um „Satire mit politischen Inhalten“. mop